

## LEUCHTSPUR

VON ANDREA GERSTER

### Profilierte Beeinflussung?

*Eigentlich wollte ich eine ganz andere Kolumne schreiben. Nämlich eine zu Kunst am Baum. Aber der Weckruf von Regisseur Jean Grädel drängt jeden Kulturschaffenden im Thurgau, über das Thema Kulturlobby nachzudenken. Dazu wurde auch schon fleissig auf thurgaukultur.ch gebloggt und kommentiert. Die Aussage, dass bezüglich Kulturlobby nach Persönlichkeiten mit Profil und Einfluss gesucht werde, für Treffen in der Form von Soirées, hat mich nachhaltig beeindruckt. So sehr, dass ich mich fragte: Wer meldet sich wohl auf so einen Aufruf hin? Einige haben es bereits getan und sind an einen Küchentisch eingeladen worden (siehe TZ vom Samstag). Und das mit dem Küchentisch hat mich wieder beruhigt. Hätte es «Round Table» geheissen, hätten meine Alarmglocken sofort wieder angeschlagen.*

*Es ist typisch für mich, dass ich nicht weiss, ob ich eine Kulturlobby mit einflussreichen, profilierten Persönlichkeiten im Kanton Thurgau haben möchte. Typisch Oberthurgau, mag man einwenden. Klagt dauernd darüber, nicht so recht wahrgenommen zu werden, und dann sitzt doch keiner von denen am Küchentisch des Herrn Schmid. Oder war da jemand inkognito?*

*Aber ich werde nachdenken: darüber, ob es Kulturschaffende im Thurgau tatsächlich so schwer haben, ihre Projekte zu verwirklichen, ob Anträge zu stellen, wirklich Betteln ist. Ob tatsächlich dauernd am Kulturbudget herumgeschraubt wird. Ich werde darüber nachdenken, warum die sogenannten (und verpönten) Einzelkämpfer nicht nur in der Kunst auffällig oft mehr Erfolg haben (wobei Erfolg nicht monetär gemeint ist). Und ich frage mich, ob die profilierten und einflussreichen Persönlichkeiten dann tatsächlich Kultur und nicht Profil und Einfluss im Sinn haben. Nachdenken kann ich am besten, wenn ich gehe. Zum Beispiel zu den drei Birken in Freidorf. Oben im Geäst eine riesige Endlosschleife aus Metall. Die drei Baumkronen scheinen damit zu verschmelzen. Es ist ein Werk des Künstlers Christoph Rütimann. Landschaftseingriff nennt sich das. Die Kunst greift ein und verbleibt. Nichts dazwischen. Keine Lobby.*

*Ich warte bezüglich Kulturlobby ab, wie auch Toni Schönenberger, Stiftungspräsident von Think Tank Thurgau, eine Persönlichkeit mit Profil und Einfluss.*